

Öffentlichkeitsinformation gemäß 12. BImSchV, § 8a Anzeige

Anschrift der Betriebsstätte:	Biogas Lütjenhorn GmbH & Co. KG Lütjenhorner Str. 17 25917 Achtrup
Verantwortliche Person:	Hans Peter Christensen
	Die Biogasanlage Biogas Lütjenhorn GmbH & Co. KG unterliegt als Betriebsbereich der unteren Klasse der 12. Verordnung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Am 05.04.2019 wurde nach § 7 Abs. 1 die Anzeige der zuständigen Behörde vorgelegt.
Angaben zu gefährlichen Stoffen oder deren Gefahreneinstufung:	Biogas: Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“ → Mengenschwelle: 10.000 kg Menge: 12.835 m ³ Bei einer Dichte von 1,3 kg/ m ³ entspricht dies 16.685,5 kg.
In der Biogasanlage wird Biogas unter der Verwendung von folgenden Einsatzstoffen erzeugt:	<ul style="list-style-type: none"> • Maissilage + GPS + Mist • Rindergülle
Tätigkeiten im Betriebsbereich:	<ul style="list-style-type: none"> • Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen • Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Befüllung des Fütterungseintrages) • Pumpvorgänge zwischen den Fermentationsbehältern, Lagern und Vorlagebehältern • Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste • Entnahme der vergorenen Gärreste • Bedarfsgerechte Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftlichen Flächen • Erzeugung von Biogas (Mischung aus Methan, Kohlenstoffdioxid und anderen Spurengasen) im gasdichten Fermentationssystem • Speicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem • Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken • Nutzung der Wärme zur Beheizung des Fermenters, Nachgärers und des Gärrestlagers

<p>Informationen über die Gefahreneigenschaften des eingesetzten Stoffes (Biogas) und Gegebenheiten die einen Störfall auslösen könnten:</p>	<p>Biogas ist ein – aus organischem Material erzeugtes – Gasgemisch mit den Hauptbestandteilen Methan [CH₄] und Kohlenstoffdioxid [CO₂]. In geringen Mengen (im Bereich parts per million) kann Schwefelwasserstoff [H₂S] im Biogas enthalten sein. Biogas ist in einem bestimmten Verhältnis mit Sauerstoff brennbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einer erheblichen Beschädigung der Wetterschutzhaube und der Gasmembran kann es – bei gleichzeitigem Vorhandensein eines Zündfunkens – zur Explosion, wahrscheinlicher jedoch zum Abbrand des Gases kommen. • Dasselbe gilt für erhebliche Beschädigungen von Gas-führenden Rohren <p>Da im BHKW-Raum/Container an einigen Bauteilen hohe Temperaturen herrschen, kann es bei Unfällen zu Bränden durch vorhandenes Öl kommen. Der Brand kann sich ausweiten.</p>
<p>Allgemeine Informationen über Warneinrichtungen und das Verhalten bei einem Störfall:</p>	<p>Im Falle eines Störfalls auf oben genannter Biogasanlage wird die Feuerwehr umgehend informiert. Den Anweisungen der Feuerwehr im Einsatz ist in jedem Fall Folge zu leisten. Bei einem Gasaustritt bzw. Brand im BHKW-Raum/Container ertönt eine Sirene. Des Weiteren ist durch eine Warnlampe (Rundumleuchte) die Gefahr optisch wahrzunehmen.</p>
<p>Datum der letzten Vor-Ort-Begehung (oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist):</p>	<p>Datum der letzten Prüfung: Eine Vor-Ort-Begehung der zuständigen Behörde hat innerhalb der Bauarbeiten stattgefunden.</p> <p>Aufsichtsbehörde: Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) Bahnhofstraße 38 24937 Flensburg</p>
	<p>Auf Anfrage können Informationen zur Vor-Ort-Begehung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher und privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden.</p> <p>Kontakt Biogasanlage: Biogas Lütjenhorn GmbH & Co. KG Lütjenhorner Str. 17 25917 Achtrup</p>

	<p>Kontakt zur zuständigen Behörde Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) Außenstelle Flensburg Bahnhofstraße 38 24937 Flensburg Tel.: 0461-8041</p>
<p>Veröffentlichung der Anzeige nach § 8a der 12. BlmSchV:</p>	<p>Diese Anzeige wurde am 05.04.2019 unter der Adresse https://www.die-biogasooptimierer.de Reiter: >Anlagen im Störfallrecht veröffentlicht</p>